



Studierende reagiert emotional auf Rückmeldungen

04.07

Situation

🔍 Was passiert?

Die Studierende reagiert auf Rückmeldungen sichtbar emotional. Sie wirkt gekränkt, enttäuscht, verärgert oder zieht sich zurück. Manche Studierende beginnen zu weinen, andere reagieren gereizt oder verteidigen sich. Das Gespräch verlagert sich zunehmend auf die emotionale Reaktion und die eigentliche Reflexion des Unterrichts tritt in den Hintergrund. Die Ausbildungsbegleitung steht vor der Herausforderung, sowohl die Gefühle der Studierenden ernst zu nehmen als auch den professionellen Lernprozess aufrechtzuerhalten.

? Was steckt möglicherweise dahinter?

Emotionale Reaktionen sind häufig Ausdruck einer hohen persönlichen Bedeutsamkeit des Praktikums. Viele Studierende investieren viel Zeit und Engagement in ihre Unterrichtsvorbereitung und erleben kritische Rückmeldungen daher als persönliche Bewertung. Auch Druck, Unsicherheit, Perfektionsansprüche oder frühere negative Erfahrungen mit Feedback können emotionale Reaktionen verstärken. Gefühle sind deshalb zunächst kein Zeichen mangelnder Professionalität, sondern ein verständlicher Teil eines anspruchsvollen Lernprozesses.

Gesprächsführung

📌 Ziel des Gesprächs

Die Studierende erlebt ihre Gefühle als ernst genommen, ohne dass diese das gesamte Gespräch bestimmen. Sie kann die emotionale Reaktion zunehmend von der fachlichen Rückmeldung unterscheiden und richtet den Blick wieder auf ihre professionelle Entwicklung. Gemeinsam werden konkrete Erkenntnisse und nächste Entwicklungsschritte vereinbart.

💬 Gesprächsimpulse

- ▶ „Ich habe den Eindruck, dass dich meine Rückmeldung gerade sehr bewegt.“
- ▶ „Wie geht es dir im Moment mit dem, was wir besprochen haben?“
- ▶ „Welche Rückmeldung hat dich besonders getroffen?“
- ▶ „Was genau löst diese Rückmeldung bei dir aus?“
- ▶ „Was befürchtest du, wenn du diese Rückmeldung hörst?“
- ▶ „Mir ist wichtig, dass wir zwischen deiner Person und deinem Unterricht unterscheiden.“
- ▶ „Welche Beobachtungen kannst du unabhängig von deinen Gefühlen nachvollziehen?“
- ▶ „Welche Rückmeldung erscheint dir nachvollziehbar, auch wenn sie unangenehm ist?“
- ▶ „Welche Stärke hast du heute trotz dieser schwierigen Situation gezeigt?“
- ▶ „Was möchtest du aus dieser Rückmeldung für deinen nächsten Unterricht mitnehmen?“
- ▶ „Welche Unterstützung würde dir helfen, den nächsten Entwicklungsschritt anzugehen?“
- ▶ „Worauf möchtest du dich bis zum nächsten Unterricht bewusst konzentrieren?“

✗ Zu vermeiden...

- ▶ Gefühle herunterspielen („Das ist doch nicht so schlimm.“).
- ▶ Emotionen persönlich nehmen oder sich davon provozieren lassen.
- ▶ Das Gespräch ausschließlich auf der emotionalen Ebene führen.
- ▶ Die Rückmeldung relativieren, nur um die Situation zu beruhigen.

⚡ Wenn das Gespräch stockt...

- ▶ Die Emotion zunächst benennen und ihr Raum geben, ohne sie zu bewerten.
- ▶ Eine kurze Gesprächspause anbieten, wenn die Belastung sehr hoch ist.
- ▶ Nach dem Abklingen der Emotion zur konkreten Unterrichtsbeobachtung zurückkehren.
- ▶ Beobachtungen und Bewertungen bewusst voneinander trennen.

- ▶ Sofort Lösungen anbieten, bevor die Emotion wahrgenommen wurde.
- ▶ Unter Zeitdruck weiterdiskutieren, obwohl die studierende Person kaum noch aufnahmefähig ist.
- ▶ Die gemeinsame Entwicklungsabsicht verdeutlichen: „Meine Rückmeldung soll dir helfen, deinen Unterricht weiterzuentwickeln – nicht dich als Person zu bewerten.“
- ▶ Falls nötig einen zweiten Gesprächstermin vereinbaren, um die Unterrichtsreflexion in ruhiger Atmosphäre fortzuführen.

Reflexionsfragen für die Ausbildungsbegleitung

- ▶ Gelingt es mir, emotionale Reaktionen ruhig und wertschätzend aufzufangen?
- ▶ Trenne ich selbst konsequent zwischen der Person und ihrem unterrichtlichen Handeln?
- ▶ Formuliere ich Rückmeldungen auf der Grundlage konkreter Beobachtungen?
- ▶ Gebe ich der studierenden Person ausreichend Zeit, ihre Reaktion einzuordnen?
- ▶ Bleibe ich auch in emotionalen Situationen entwicklungsorientiert?
- ▶ Vermeide ich es, Rückmeldungen aus Unsicherheit abzuschwächen oder zurückzunehmen?
- ▶ Schaffe ich einen Gesprächsrahmen, in dem sowohl Gefühle als auch fachliche Reflexion Platz haben?
- ▶ Endet das Gespräch mit einer konkreten Perspektive für den weiteren Lernprozess?



Praktikums-Kompass

Phase



Vorbereitung



Einstieg



Begleitung



Abschluss

Literatur

- Beckmann, T. & Ehmke, T. (2021). *Mentoring in schulischen Praxisphasen*. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.
- Homann, H.-S., Beckmann, T., Dede, C. & von Mansberg, H. (2024). *Situationen im Mentoring: Fallbeispiele zu adaptiven Feedbackgesprächen in Praxisphasen*.
- Köhler, K. & Weiß, L. (2021). *Schwierige Gespräche in der Lehrer_innenbildung meistern*. Weinheim: Beltz.